
Tierschutz als Staatsziel - Tierschutz hier - DAS ORIGINAL

Veröffentlicht am: 21.03.2019, 13:51

Pressemitteilung von: **Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL - TIERSCHUTZ hier!** // Thomas Schwarz

Die "Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL - TIERSCHUTZ hier!" fordert den Tierschutz als Staatsziel in eine europäische Verfassung aufzunehmen. Folter am Tier in der Landwirtschaft muss auch als solches geahndet werden. Gekürzte Hühnerschnäbel, abgeschnittene Ringelschwänze bei Schweinen, ausgebrannte Hornanlagen bei Kälbern, das Schächten von Tieren aus religiösen Gründen, das Durchtrennen der Stimmbänder von Hunden oder das Kastrieren von Ferkeln ohne Betäubung sind nur einige staatlich erlaubten oder geduldete Foltermethoden. Das Ergebnis steht dann im Supermarkt, wo das Kilo Fleisch zu Dumpingpreisen angeboten wird.

Noch nicht einmal der geringe juristische Schutz erlaubt es Tierschutzorganisationen Verbandsklage bei Tierfolter und Verstoß gegen bestehende Tierschutzgesetze einzureichen. Gegen untätige Behörden besteht derzeit kein Rechtsschutz. Wer den Tieren zu dem Schutz verhelfen will, der ihnen zusteht, dem sind die Hände gebunden.

Von daher fordern wir das:

Recht auf eine europaweite Tierschutz Verbandsklage. Ca. 3 Millionen Tiere sterben jährlich alleine in deutschen Versuchslaboren. Tierversuche sind durch den Einsatz von tierversuchsfreien Verfahren zu ersetzen. Viele Erkenntnisse aus Tierversuchen sind auf dem Menschen nicht übertragbar und damit überflüssig. Versuche an Menschenaffen wollen wir grundsätzlich verbieten.

Wir fordern eine europaweite Strategie zum Ausstieg aus Tierversuchen.

In der Zwischenzeit müssen alle Ergebnisse von Tierversuchen transparent offengelegt werden. Die Ergebnisse müssen für alle, ohne Ausnahme, einsehbar sein. Viele Versuche finden zudem mehrfach statt, da die Erkenntnisse daraus private Firmen nicht der Konkurrenz zur Verfügung stellen möchten. Elefanten, Tiger, Affen und andere Wildtiere werden leider immer noch gezwungen, fragwürdige Kunststücke in der Zirkusmanege vorzuführen. Diese Tiere leiden, weil sie von den Zirkussen nicht artgerecht gehalten werden können. Die Ämter vor Ort sind völlig überfordert, oftmals überalterte Haltungsvorgaben zu überprüfen und Verstöße zu ahnden.

Von daher fordern wir auch hier: Keine Wildtiere im Zirkus.

"Der Export von Tieren aus der EU boomt wieder. Millionen Tiere werden jährlich oft Tausende von Kilometer durch Europa transportiert. Rinder, Schafe und Schweine sind dabei oft wochenlang unter katastrophalen Bedingungen eingepfercht. Niemand in Europa kümmert sich darum, wie die Tiere zum letzten Zielort gebracht werden.

Wir fordern: Strengere Regelungen für Tiertransporte. Sie sind zudem auf das allernotwendigste zu beschränken. Transporteure, die auch außerhalb Europas die bei uns geltenden Tierschutzgesetze nicht einhalten, dürfen auch innerhalb Europas keine Lebewesen mehr transportieren", so Bundesvorstandsvorsitzende Thomas Schwarz.

Pressekontakt

Herr Thomas Schwarz
Bundesvorstandsvorsitzender

Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL - TIERSCHUTZ hier!

Rembrandtstr. 116
41466 Neuss, Deutschland

Telefon: +49 (0) 176 - 24 79 02 01

E-Mail: info@tierschutz-hier.de

Website:

Firmenportrait

Die "Aktion Partei für Tierschutz" wurde im Februar 2017 in Düsseldorf gegründet. Die "Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL" kurz TIERSCHUTZ hier! steht für eine ethisch motivierte, realistische Tierschutzpolitik ohne weitere politische Färbung.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>